

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bürgerservice und Sicherheit	Datum: 16.05.2025	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 2.6	Bezeichnung der Vorlage: Bürgerantrag gem. § 24 GO "Querungshilfe im Kreuzungsbereich L400 Grenzlandring - Am Friedhof Beeck"		Datum: 21.05.2025
Vorlage-Nr: VO/0090/25			Bürgermeister: I.V. Karneth
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	03.06.2025	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus (KUVT)	

Sachverhalt:

Die Antragsteller Herr Heinz Nix und Herr Wolfgang Stieger (Dorfausschuss Beeck) reichen mit Schreiben vom 20.02.2025 den Bürgerantrag gem. §24 Abs. 1 Satz 1 GO NRW ein, eine Querungshilfe bzw. unterstützende Maßnahmen beim Queren auf der L400 im Bereich Am Friedhof in Wegberg-Beeck zu prüfen.

Die Antragsteller schildern, dass die Beecker Anwohner und die Schwerbehindertenbeauftragte der Stadt Wegberg unterstützende Maßnahmen zur sicheren Querung in diesem Bereich für notwendig erachten. Die angeordnete Höchstgeschwindigkeit werde nach Ansicht der Anwohner nicht eingehalten, sodass die sichere Querung in diesem Bereich nicht möglich sei.

Der Landesbetrieb sowie die Kreispolizeibehörde Heinsberg wurden zu einem gemeinsamen Ortstermin und um Überprüfung der Errichtung einer Querungshilfe (Insel) in diesem Bereich gebeten. Als Ergebnis dieses Termins musste festgestellt werden, dass aufgrund der bestehenden Abbiegespuren eine bauliche Veränderung nicht möglich ist.

Des Weiteren teilte die Kreispolizeibehörde mit, dass in den vergangenen Jahren die Unfalllage unauffällig gewesen sei und es seit 2008 keinen Unfall gegeben hat, der mit der Querung eines Fußgängers in Zusammenhang gestanden hätte bzw. durch eine Querungshilfe hätte abgewendet werden können. Aufgrund dessen liegt keine Begründung für eine bauliche Veränderung des gesamten Kreuzungspunktes vor.

Die Verwaltung hat mit Nachdruck auf die erhöhten Geschwindigkeiten auf der L400 hingewiesen und erneut um Überprüfung gebeten, ob in dem Kreuzungsbereich die Geschwindigkeit auf 50km/h herabgesetzt werden kann. Sowohl der Landesbetrieb als auch die Kreispolizeibehörde wiesen noch einmal darauf hin, dass der Kreuzungsbereich eine Begründung für 70 km/h liefere, jedoch nicht für 50 km/h. Für eine Reduzierung auf 50 km/h müsste eine andere Datenlage zur Unfalllage vorliegen.

Zur Schaffung einer aussagekräftigen Datenlage wurde von der Kreispolizeibehörde zugesagt ein Verkehrsmessgerät aufzustellen um festzustellen, ob und wann Verstöße gegen die maximal angeordnete Höchstgeschwindigkeit verzeichnet werden können. Da die Liste der wartenden Kommunen sehr lang ist, wird in der Zwischenzeit seitens der Verwaltung das eigene Messgerät anbracht um zeitnah Daten zu gewinnen, welche der Polizei zur Verfügung gestellt werden können. Sollte sich herausstellen, dass die Höchstgeschwindigkeit überschritten wird, wird die Kreispolizeibehörde hier vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchführen. Sollte dies nicht zu einer Verbesserung der Situation beitragen, wird die Straßenverkehrsbehörde erneut an den Landesbetrieb herantreten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus stimmt dem Bürgerantrag zu und prüft die Möglichkeit regelmäßiger Geschwindigkeitskontrollen. Die Antragsteller werden über das Ergebnis der Prüfung unterrichtet.

Anlage/n:

Bürgerantrag gem. §24 GO vom 20.02.2025

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten		Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
Gez. Karneth	Erste Beigeordnete	
Gez. Krämer	FBL 201	



Dorfausschuss Beeck • Am Friedhof 14 • D-41844 Wegberg

An den
Stadtrat der
Stadt Wegberg
Rathausplatz 25

41844 Wegberg

Beeck, den 29.11.2024

Bürgerantrag gem. 24 Abs. 1 Satz 1 GO NRW

Querungshilfe im Kreuzungsbereich Grenzlandring - Am Friedhof in Wegberg Beeck

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister

Die oben benannte weitläufige Kreuzung mit je einer Abbiegespur auf dem Grenzlandring aus Richtung Wegberg / Bahnbrücke und aus Richtung Ampel Beecker Knoten / Kreuzung Prämienstr. ist für Fußgänger und Menschen mit Beeinträchtigungen nur äußerst schwer zu überqueren.

Ein Hauptproblem stellt die oft überhöhte Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge dar. Der Grenzlandring wird immer wieder von Kraftfahrern als noch vorhandene Rennstrecke wahrgenommen. Ebenso wird in der langgezogenen Kurve, vom Beecker Knoten / Ampel / Kreuzung Prämienstraße aus, schon sehr stark beschleunigt, was dann zu überhöhter Geschwindigkeit im Kreuzungsbereich Am Friedhof führt.

Die vorgegebene Geschwindigkeit im Kreuzungsbereich von 70 Km/h wird in der Regel von den Kraftfahrern nicht eingehalten und vielfach erheblich überschritten. Für viele, besonders ältere Menschen und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, Gehbehinderte und Menschen, die auf Hilfsmittel wie Rollatoren oder Rollstühle angewiesen sind, stellt die überhöhte Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge ein riesengroßes Problem dar. Ganz besonders sehbehinderte Menschen können die Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge nicht einschätzen. Auf Grund der geringen Sichtweite im Kurvenbereich des Grenzlandringes aus Richtung Beeck / Prämienstraße sind die mit hoher Geschwindigkeit heranfahrenden Fahrzeuge nicht einzuschätzen und eine gefahrlose Querung des Grenzlandringes kaum möglich. Nicht zu vergessen sind hier auch die Probleme der gefahrlosen Querung für Familien mit Kindern.

Diese Querung des Grenzlandringes in Richtung Griepkoven / Ellinghoven wird von ganz vielen Beecker Bürgern, nicht nur von den Bewohnern des nahen Wohngebietes Oelschlägerstraße, sehr häufig genutzt, um in das „Naherholungsgebiet“ Beecker Wald zu gelangen und / oder für einen Spaziergang zur Holzmühle oder über die vielen Feldwege bis nach Kipshoven.

Der Dorfausschuss Beeck unterstützt den Wunsch vieler Beecker Bürger nach einer sicheren und gefahrlosen Querung des Grenzlandringes und einer Geschwindigkeitsreduzierung der Fahrzeuge in dem Kreuzungsbereich. Auch die ehrenamtlich tätige Behindertenbeauftragte der Stadt, Frau Siegers unterstützt unseren Antrag.

Es wurden im Vorfeld viele Ideen zu einer möglichen Querungshilfe zusammengetragen. Dies ging von regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen, Blitzer, Zebrastreifen, Ampeln bis hin zu kleinen Verkehrsinseln o. Ä.

Besonders das Thema überhöhte Geschwindigkeit beschäftigt uns sehr. Hier die Frage nach möglichen regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen.

Wir müssen ja nicht warten bis da mal ein Unfall passiert.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Antrag wohlwollend prüfen und ihn an die für die Umsetzung zuständige Behörde weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz Nix



Wolfgang Stieger

Sprecher des Dorfausschusses Beeck

